

Marketing & Kommunikation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2021)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Medienresonanz

2021 war das Bernische Historische Museum mit insgesamt 316 Artikeln in Printmedien präsent. Die summierte Print-Auflagenzahl entspricht rund 12 Millionen Exemplaren.

In 31 Radio- und TV-Berichten wurde über das Bernische Historische Museum und seine Angebote berichtet. Die Beiträge entsprechen einer Sendedauer von rund 2 Stunden und erreichten potenziell rund 7 Millionen Kontakte. Im Online-Monitoring wurden 390 Medienberichte beobachtet.

Veranstaltungen zur Ausstellung «Frauen ins Bundeshaus! 50 Jahre Frauenstimmrecht»

Am 27. November 2021 beendete das Interdisziplinäre Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern eine öffentliche Ringvorlesung im Orientalischen Saal mit der Podiumsdiskussion «Helvetia und die Demokratie – damals, heute, morgen». Unter der Leitung von Monika Hofmann diskutierten Aysel Güllü Korkmaz (Vorstandsmitglied «Wir alle sind Bern»), Prof. Dr. Regula Ludi (Historikerin, Universitäten Fribourg und Zürich), Nora Trenkel (M.A., Doktorandin und Assistentin am Institut für Sozialanthropologie der Universität Bern) und Elisabeth Zölch (ehemalige Nationalrätin). Erstmals wurde eine Veranstaltung in diesem Format für Studierende und die Öffentlichkeit zusätzlich online übertragen.

Am 9. Juni 2021 führte der Verein alliance F einen Workshop zum Thema «Medienkompetenz» für Frauen durch. Jessica King, Medienverantwortliche von alliance F, übte mit den Teilnehmerinnen den Auftritt vor den Medien und den Umgang mit Medienschaffenden.

Am 20. Oktober 2021 war der Verein Geschichte im Puls mit «Living Library» zu Gast. Das Publikum erhielt die Möglichkeit, zum Thema «Protest – Wenn Menschen widersprechen» mit verschiedenen Menschen über deren Protestformen persönlich ins Gespräch zu kommen, unter anderem mit Fränzi Madörin von der Band Les Reines Prochaines, mit Laura Zimmermann, ehemals Co-Präsidentin von Operation Libero, und mit Mitgliedern von GrossmütterRevolution und Black Lives Matter.

Veranstaltung zur Ausstellung «Homo migrans. Zwei Millionen Jahre unterwegs»

Am 15. Juni 2021 konnte der mehrmals verschobene Vortrag des renommierten Archäogenetikers Prof. Dr. Johannes Krause, Direktor des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie in Leipzig, zum Thema «Die genetische Geschichte der Schweiz: von der Steinzeit bis zur Eisenzeit» nachgeholt werden. Der Vortrag des Autors des Spiegel-Bestsellers «Die Reise unserer Gene» im Orientalischen Saal wurde für das externe Publikum live übertragen.

Die Bar im Museumspark

Mit einer Pop-up-Bar im Museumspark wurde vom 17. Juni bis 18. September 2021 ein ansprechendes Gastronomieangebot geschaffen, das zum Verweilen einlud. Der lauschige Parkabschnitt mit dem schön installierten Bar-Ambiente zog denn auch ein buntes Publikum von Quartierbewohnenden über Arbeitskolleg:innen bis zu Museumsbesuchenden und viele Familien an. Das Projekt wurde zusammen mit dem Betreiber des Restaurants Steinhalle, Markus Arnold, und dem Gastronomen Tom Weingart geplant und umgesetzt. Zusätzlich zur Bar gab es jeweils am Donnerstagabend zur Apérozeit kleine Konzerte (Singer-Songwriter:innen). Dank der grossen Nachfrage konnte die Bar vom 19. November 2021 bis 2. Januar 2022 nochmals als Winterversion geöffnet werden.

Gratis ins Museum

Erneut führten 17 Berner Museen und Kulturinstitutionen, die im Verein Museen Bern organisiert sind, die Aktion «Gratis ins Museum» durch. An allen Samstagen im August 2021 gab es freien Eintritt. Die bewährte Aktion richtet sich an die breite Bevölkerung, insbesondere an Familien und Jugendliche. Sie wird von der Burgergemeinde Bern und Museen Bern unterstützt. Das Bernische Historische Museum empfing an den vier Aktionssamstagen 2130 Gäste.